Bericht

über die

Bürger-Mädchenschule zu Thorn

(Mädchen-Mittelschule)

für das Schuljahr

von Ostern 1899 bis Ostern 1900,

erstattet vom

Rektor Spill.

Thorn 1900.
Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck in Thorn.

1. Schulchronik.

Der Beginn des verflossenen Schuljahres brachte der Anstalt eine Erweiterung der Klassenzahl.

Die starke Aufnahme neuer Schülerinnen in die bisher ungeteilte VI. Klasse machte eine Teilung derselben notwendig. Die städt. Behörden kamen dem Teilungsantrag des Dirigenten bereitwillig entgegen, es entstand jedoch der Übelstand, daß 13 Klassen in 12 vorhandenen Klassenräumen untergebracht werden mußten, welcher Übelstand wohl auch im nächsten Schuljahre nicht beseitigt werden wird. Für die neue Stelle wurde der Anstalt von der zuständigen Behörde der für Mittelschulen geprüfte Lehrer Panzram überwiesen.

Die Anstalt umfaßt also zur Zeit 13 Klassen, in 7 aufsteigenden Stufen von denen sich die Klassen VI bis I in je zwei parallele Abteilungen a und b gliedern; die unterste Stufe ist ungeteilt. 14 Lehrkräfte incl. der Turn- und Handarbeitslehrerin, 8 männliche und 6 weibliche sind an der Anstalt zur Zeit beschäftigt.

Der Gesundheitszustand des Lehrkörpers war ein im ganzen guter.

Zum ersten male seit seiner 23jährigen Thätigkeit als Leiter der Anstalt war der Unterzeichnete wegen Krankheit (Influenza) vom 4. bis 15. September v. J. genötigt seine Schulthätigkeit auszusetzen; er wurde vom Collegium, in erster Reihe vom Herrn Isakowski vertreten.

Frl. Hensel war genötigt für die Monate August und September zur Herstellung ihrer Gesundheit Urlaub zu nehmen; sie wurde von Frl. Krupp I vertreten; desgl. war sie beurlaubt für den 27. März.

Eine Vertretung von längerer Dauer mußte außerdem noch für Herrn Karau bestellt werden, der vom 21. August bis zu den Michaelisferien zur Teilnahme am Zeichenlehrer-Kursus in Elbing einberufen war. Die Vertretung übernahm Frl. Mylo.

Außerdem waren für kurze Zeit beurlaubt Frl. Wallesch für 3 Tage zur Teilnahme an einem Familienfest; desgl. Herr Pleger und Herr Steffen für 2 Tage aus demselben Grunde; die Herren Isakowski und Behrendt für den 2. Dezember als Volkszähler, desgl. der erstere für 4 Tage zur Ablegung der Rektorprüfung und Frl. Laudetzke 3 Tage zur Pflege ihrer kranken Mutter.

Endlich mußte Herr Pleger den Schulunterricht vom 6—11 November wegen ansteckender Krankheit in der Familie aussetzen und Herr Behrendt vom 8—9 März wegen Unwohlseins. Die Vertretung wurde in allen diesen Fällen durch Mitglieder des Collegiums bewirkt.

Keinen Tag versäumten Herr Erdmann, Frl. Passoth, Wechsel und Wentscher.

Der Gesundheitszustand der Schülerinnen war ein befriedigender. Durch den Tod verlor die Anstalt im Laufe des Schuljahres zwei hoffnungsvolle Schülerinnen, Elisabeth Henschel und Ludowika Siewert.

Das Schulfest wurde unter außerordentlich großer Beteiligung seitens der Angehörigen in herkömmlicher Weise in Ottlotschin am 25. Mai gefeiert.

Die patriotische Feier des Sedantages wurde durch Festrede, (Herr Behrendt) Gesänge und Deklamationen gefeiert, desgl. der Geburtstag Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. (Festredner Herr Isakowski.) An den Geburts- und Sterbetagen fanden Erinnerungsfeiern in herkömmlicher Weise statt. Die Festrede zur Feier der Jahrhundertwende hielt der Unterzeichnete. Eine Schulrevision hat im verflossenen Schuljahre nicht stattgefunden.

B. Frequenz.

Am Anfang des Schuljahres 1899/00. **Am Schlusse desselben.**

Klasse	Summa	Konfession			Freistellen	Summa	Konfession			Freistellen
		evang.	kath.	mos.			evang.	kath.	mos.	
Ia	35	21	13	1	$9^{2}/_{2}$	23	15	7	1	$9^{1}/_{2}$
Ib	34	25	8	1	$7^{1}/_{2}$	28	19	8	1	$5^{1}/_{2}$
IIa	35	22	11	2	$2^{1}/_{2}$	34	22	11	1	$3^{2}/_{2}$
IIb	35	18	14	2	6	33	17	16	2	4
IIIa	40	28	11	1	2	36	25	10	1	3
IIIb	40	32	8	0	$1^{1}/_{2}$	40	32	18	0	4
IVa	41	34	7	0	$2^{1}/_{2}$	42	32	10	0	$3^{4}/_{2}$
IVb	42	26	14	2	$1^{1}/_{2}$	42	25	15	2	3
Va	38	22	14	2	—	33	20	11	2	1
Vb	37	21	15	2	—	37	22	14	1	1
VIa	74	49	23	2	1	35	22	11	0	2
VIb						34	25	8	2	2
VII	55	35	19	1	—	60	39	19	1	0
	505	332	157	16	32 u. $^{7}/_{2}$	477	315	148	14	* $40^{8}/_{2}$

* Zwei hiesige Lehrerkinder.

D. Stundenverteilung für das Winterhalbjahr 1899/1900.

	Namen der Lehrer	Ordinarius.	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	VII.	
1	**Spill,** Rektor.	Ia.	5 Deutsch 3 Rechn. 1 Rauml. 4 Nat. 2 Singen	1 Nat. 1 Chemie												17
2	Fräulein **Wechsel.**	Ib.		5 Deutsch 5 Frz. 2 Geogr.			4 Frz. 2 Gesch.		2 Ntrg.						3 Rel. ev.	23
3	**Isakowski,** Mittelschullehrer.	IIa.	2 Gesch. 2 Geogr.	2 Gesch.	2 Rel. 6 Deutsch 3 Rechn. 2 Gesch. 2 Geogr.	2 Gesch.										23
4	**Behrendt,** Mittelschullehrer.	IIb.	2 Zeichnen.		2 Zeichn.	6 Deutsch 3 Rechn. 1 Rauml. 2 Geogr. 2 Zeichn.	2 Religion, kath.		1 Zeichn.						3Rel. kth.	24
5	**Erdmann.**	IIIa.	2 Rel. ev.		2 Natrg. 1 Phys.		6 Deutsch 3 Rechn. 2 Schrb. 2 Geogr. 2 Ntrg.			2 Ntrg.						22
6	**Karau.**	IIIb.					2 Rel., ev. 2 Zeichn.	6 Deutsch 3 Rechn. 2 Gesch. 2 Geogr. 2Sch. 23.		2 Geogr. 1 Zeichn.	1 Zeichn.	1 Zeichn.				26
7	Fräulein **Wallesch.**	IVa.			4 Franz.				2 Rel., ev. 6 Deutsch 2 Gesch. 2 Schrb. 2 Hdarb.		2 Hdarb.	2 Hdarb.				22
8	Fräulein **Hensel.**	IVb.	5 Franz.			4 Franz.		4 Franz.		6 Deutsch 2 Hdarb.						21
9	Fräulein **Passoth.**	Va.							2 Geogr.	4 Franz. 2 Schrb.	8 Deutsch 4 Rechn. 2 Geogr. 2 Schrb.					24
10	Fräulein **Landetzke.**	Vb.							4 Franz.	2 Gesch.	3 Rel., ev.	8 Deutsch 4 Rechn. 2 Geogr. 2 Schrb.				25
11	**Pleger.**	VIa.		3 Rechn. 1 Rauml.			2 Singen		2 Singen				2 Religion. ev. 1 Singen 9 Deutsch 4R. 2Sch. 1 Heimk.			28
12	**Panzram.**	VIb.	2 Religion, kath.		1 Rauml.			2 Ntrg.	4 Rechn.		3 Religion, kath.			9 Deutsch 4 Rechn. 2 Schrb. 1 Heimk.		28
13	**Steffen.**	VII.		2 Phys.		2 Ntrg. 1 Phys.				4 Rechn.	2 Singen				1 Schrbl. 4 Rechn. 1 Singen	27
14	Fräulein **Wentscher.**		2 Hdarb. 1 Turn.	2 Hdarb. 1 Turn.	2 Hdarb. 1 Turn.	2 Hdarb. 1 Turn.	2 Hdarb. 1 Turn.	2 Hdarb. 1 Turn.	1 Turn.	1 Turn.	1 Turn.	1 Turn.	2 Handarbeit			24
			31	31	30	30	30	30	30	30	25	25	22	22	19	

D. Lehr- und Lernbücher.

Klasse VII.

Dietlein, deutsche Fibel, Ausgabe A. Pflüger, Heft 1.

Klasse VI.

Lüben und Nacke, Lesebuch II. Teil. Pflüger, Heft I. Kathol. Religion: D. Knecht, Kurze bibl. Geschichte. Katechismus für das Bistum Kulm.

Klasse V a, b.

Lüben und Nacke, Lesebuch III. Teil. Pflüger, Heft II. Ev. Weiß, Katechismus. Triebel, bibl. Geschichte. Hammer, Kirchenlieder. Kath. Katechismus für das Bistum Kulm. Mey. bibl. Geschichte. Kaffler Kirchenlieder. Gesang: Liederwald.

Klasse IV a, b.

Lüben und Nacke, Lesebuch Teil III und IV. Pflüger, III. Heft. Damm und Niendorf deutsche Grammatik. Ev. Triebel, bibl. Geschichte. Hammer, Kirchenlieder. Weiß, Katechismus. Kath. wie in Klasse V. Pünjer, der erste Unterricht im Französischen (K. Krüger, Leitfaden für a. Geschichte, b. Geographie, c. Naturgeschichte.) Gesang: Liederwald.

Klasse III a, b.

Lüben und Nacke, IV. Teil. Grammatik von Damm und Niendorf. Pflüger, Heft IV. Ev. Triebel, bibl. Geschichte. Katechismus von Weiß. Hammer, Kirchenlieder. Kath. wie in Klasse V, außerdem: Pfaff, das christl. Kirchenjahr. Pünjer, der erste Unterricht im Französischen. (K. Krüger, Leitfaden für a. Geschichte, b. Geographie, c. Naturgeschichte.) Gesang: Liederwald.

Klasse II a, b.

Lüben und Nacke, V. Teil. Grammatik von Damm und Niendorf. Pflüger, Heft V. Ev. Triebel, bibl. Geschichte. Die Bibel. Katechismus von Weiß. Hammer, Kirchenlieder. Kath. wie in Klasse III. Pünjer, Lehrbuch der franz. Sprache I. (Krüger, Leitfaden für Geschichte, Geographie und Naturgeschichte.), Gesang: Liederwald und Schwalm-Liederbuch.

Klasse I a, b.

Lüben und Nacke, VI. Teil. Grammatik von Damm und Niendorf. Pflüger, Heft V und VI Ev. Die Bibel. Katechismus von Weiß. Hammer, Kirchenlieder. Kath. wie in Klasse III. Pünjer, Lehrbuch der franz. Sprache II. (Krüger, Leitfaden für Geschichte, Geographie und Naturgeschichte.) Dietlein, Leitfaden für Literaturgeschichte. Gesang: Liederwald und Schwalm.

E. Anzeige.

Die Anmeldungen neuer Schülerinnen zur Aufnahme in die Bürger-Mädchenschule nehme ich diesem Jahre

am Mittwoch, den 18. April von 9—1 Uhr

im Zimmer Nr. 8 entgegen.

Anfängerinnen haben den Impfschein, die evangelischen auch den Taufschein vorzulegen. Die von andern Schulen abgehenden Schülerinnen wollen ihre deutschen Hefte mitbringen. (Aufsätze und Diktate.)

Die Schule beginnt wieder Donnerstag, den 19. April.

Spill, Rektor.